

# INFORMATION

## Förderung von Schäden an Wohngebäuden infolge Grundwasserhochstände

### Wie wird gefördert?

Die Förderung basiert auf einem einmaligen, nichtrückzahlbaren Zuschuss.  
Alternativ dazu kann ein Darlehen zuerkannt werden.

Als Förderobjekt wird ein Ein-/Zweifamilienhaus, Reihenhaushaus, Doppelwohnhaus und Wohnhaus bezeichnet. Geschäftsflächen werden nicht gefördert.

Das Förderobjekt muss Schäden, die durch Grundwasserhochstand entstanden sind, aufweisen.

Der Zuschuss bzw. das Darlehen kann nur einmal gewährt werden, eine Doppelförderung im Rahmen der Wohnbauförderung ist ausgeschlossen.

### Was wird gefördert?

Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss im Ausmaß von 30 % der anerkannten Investitionskosten oder ein Darlehen in der Höhe von 60 % der anerkannten Investitionskosten höchstens jedoch in nachstehend genannter Höhe gewährt werden.

|  | <u><b>Zuschuss</b></u>  | <u><b>Darlehen</b></u>   |
|--|-------------------------|--------------------------|
| <b>a) Sanierung des Kellers</b><br>Abdichtung des Wohngebäude und den Keller verbindenden Mauerwerks (Durchschneiden, Abdichten), gegebenenfalls das Auffüllen des Kellers | bis zu <b>€5.000,--</b> | bis zu <b>€10.000,--</b> |
| <b>b) Verlegung der Heizungsanlage</b><br>(vom Keller in ein Wohngeschoß oder Nebengebäude)  | bis zu <b>€2.000,--</b> | bis zu <b>€ 4.000,--</b> |
| <b>c) Neuerrichtung/Adaptierung eines Nebengebäudes</b><br>als Lagerraum, Heizraum   | bis zu <b>€5.000,--</b> | bis zu <b>€10.000,--</b> |

### Darlehenskonditionen:

Das Darlehen hat eine Laufzeit von 27,5 Jahren und ist mit 1 % verzinst.

Das Förderungsdarlehen ist, sofern es einen Betrag von € 10.000,-- übersteigt, im Grundbuch sicherzustellen.

### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?**

Zuschüsse/Darlehen können nur dann zuerkannt werden, wenn:

- ↳ alle zivilrechtlichen Erfordernisse erfüllt sind und die erforderlichen Zustimmungserklärungen und behördlichen Bewilligungen und Bestätigungen eingeholt wurden
- ↳ sich der Antragsteller verpflichtet hat, für eine Kontrolle der Förderstelle oder einer von dieser beauftragten Person jederzeit ohne Voranmeldung Zugang zum Förderobjekt zu gewähren

Sollte der Förderungswerber die Voraussetzungen nicht einhalten, muss der Antragsteller die Förderung zurückzahlen.

### **Antragsteller:**

Einen Antrag um Förderung können natürliche Personen (Eigentümer, Miteigentümer, Bauberechtigte, Mieter und Pächter) einbringen.

### **Antragstellung:**

Der Förderungsantrag ist vor Beginn der Baumaßnahmen beim Amt der NÖ Landesregierung einzureichen.

Für bereits im Jahr 2006 durchgeführte Arbeiten kann auch nachträglich angesucht werden.

### **Förderungsantrag:**

Das von der Wohnungsförderungsabteilung aufgelegte Antragsformular muss für die Einreichung der Förderung verwendet werden und inklusive aller erforderlichen Bestätigungen übermittelt werden. Das Antragsformular kann bei folgenden Stellen eingereicht werden:

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Wohnungsförderung  
Landhausplatz 1/Haus 7A, 3109 St. Pölten

sowie bei den Außenstellen der Wohnungsförderungsabteilung in den Bezirkshauptmannschaften und bei den in den Bezirkshauptmannschaften eingerichteten Bürgerbüros.

### **Zusicherung und Auszahlung des Zuschusses/Darlehens:**

Werden alle Förderungskriterien und –voraussetzungen erfüllt, erhält der Antragsteller eine schriftliche Zusicherung des vorläufig zuerkannten Betrages. Diese Zusicherung basiert auf den Kostenschätzungen des Antragstellers. Die Auszahlung des Zuschusses/Darlehens erfolgt nach Endabrechnung.

### **Endabrechnung:**

Nach Durchführung der Baumaßnahmen sind vom Antragsteller die Originalrechnungen und Zahlungsnachweise der Förderstelle vorzulegen. Aufgrund dieser Rechnungen wird die tatsächliche Förderungshöhe festgelegt und der Zuschuss bzw. das Darlehen angewiesen.